



LANDWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG

Nicht der Wind, sondern die Segel bestimmen den Kurs

Jeder Betrieb hat eine Existenzberechtigung. Daran glaubt das Aufbruchteam im Gegensatz zu manchem konventionellen Berater. Mit kreativen Methoden und ihren persönlichen Erfahrungen als PraktikerInnen beraten sie Betriebsleitende in Veränderungsphasen. Im Zentrum ihrer Beratung stehen die auf dem Hof tätigen Menschen mit ihren individuellen Qualitäten und persönlichen Leidenschaften.

Das Aufbruchteam besteht aus der Bäuerin Christine Schumacher und den beiden Landwirten Rüedu Schüpbach und Stefan Moser. Alle drei sind hauptberuflich auf ihren Betrieben tätig. Schüpbach und Moser haben sich an einer Weiterbildung zur bäuerlichen Unternehmensschulung kennengelernt. Damals stand Mosers Betrieb vor grossen Veränderungen. Um neue Ideen zu sammeln, lud er seine Mitstudierenden auf seinen Betrieb ein. Dieses Treffen war für die beiden Bauern ein Schlüssel-erlebnis. 2003 gründeten sie mit zwei Weiteren das Aufbruchteam – die Beratungsstelle von Praktikern für Praktiker, wie sie sich selber beschreiben. Heute, nach 10-jähriger Tätigkeit und einigen personellen Wechseln, berät das Aufbruchteam jährlich sieben bis zehn Betriebe.

Team mit kreativen Methoden

«Jede grosse Errungenschaft dieser Welt beginnt mit einem Traum», ist ein Leitgedanke des Aufbruchteams. Die Initianten beschreiben sich als Ideenfabrik. «Wir unterstützen die Bauern und Bäuerinnen, Ideen ohne 'ja, aber ...' zu sammeln», erklärt Christine Schumacher. Der Alltag vom Nützlichen und vermeintlich Möglichen wird dabei bewusst ausgeblendet. Dieses Vorgehen schafft Raum für Neues. Oft zeigen sich im Sammelprozess rasch Begeisterung und Leidenschaft der Betriebsleitenden. Was tun sie mit Freude und Enthusiasmus? Wo liegen ihre Stärken und Fertigkeiten? Auf diesen Qualitäten bauen Schumacher und ihr Team auf; sie beraten Ressourcen orientiert und legen den Fokus somit auf die Betriebsleitenden, nicht auf betriebswirtschaftliche Überlegungen. Finanzielle Fragen empfiehlt das Aufbruchteam mit entsprechenden Beraterinnen oder Treuhändern zu lösen.

Da alle Aufbruchteam-Mitglieder auf Bauernhöfen tätig sind, können sie beim Erarbeiten von Hof-Konzepten auf einen reichen, persönlichen Erfahrungsschatz zurückgreifen. «Sechs Augenpaare sehen mehr», sagt Moser. Der Name Aufbruchteam ist Programm, sie beraten stets im Team. Diese Beratung auf Augenhöhe durch eine Gruppe von PraktikerInnen schätzte Familie Mock besonders. Thomas und Sarah Mock wendeten sich im Hinblick auf eine Hofübernahme an das Aufbruchteam.

Neueinstieg mit Milchschaafen

An Ideen habe es ihnen nicht gemangelt, beschreibt der Thurgauer Landwirt Thomas Mock ihre Situation. «Wir suchten eine neutrale Aussensicht. Jemand, der uns hilft, eine Richtung einzuschlagen», berichtet er. «Wir konnten uns Vieles vorstellen, doch es fehlte der konkrete Anstoss.» Gemeinsam mit dem Aufbruchteam grenzten Mocks ihre Ideen ein. «Das Aufbruchteam hat uns motiviert und mit uns die nächsten Schritte vereinbart. Beispielsweise mit dem Treuhänder einen Termin abzumachen», erklärt Thomas Mock abschliessend. Die Beratung hat gefruchtet. Heute führen Mocks einen Bio-Umstellungsbetrieb mit Milchschaafen. Die Schafmilch liefern Mocks an die Molkerei-Biedermann in Bischofzell. Die Pflege der Hochstamm-bäume wollen sie intensivieren.

Mocks sind ein gutes Beispiel für die Arbeit des Aufbruchteams. Die unkonventionellen BeraterInnen betonen, dass das herkömmliche Bild der Landwirtschaft im Wandel begriffen ist. Die Betriebe müssen sich vielseitig entwickeln und vermehrt auch Nischen bedienen. Neue Formen der Bewirtschaftung, Vermarktung und der Finanzierung werden in Zukunft in der Schweizer Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen. Séverine Curiger